



Österreichischer  
Filmpreis

**Pressegespräch  
der Akademie des Österreichischen Films  
anlässlich der erstmaligen Verleihung des  
Österreichischen Filmpreises**

---

**Podium**

---

Josef Aichholzer, Obmann

---

Barbara Albert, Präsidentin

---

Rupert Henning, Vorstandsmitglied

---

Karl Markovics, Präsident

---

Karina Ressler, Obmannstellvertreterin

---

Harald Sicheritz, Vorstandsmitglied

---

Ursula Strauss, Gründungsmitglied

---

## **INHALT**

Grußwort Präsident/in, Ehrenschutz und Ehrenkomitee . . . . .	S 3
Österreichischer Filmpreis 2011 – erstmalige Verleihung . . . . .	S 4
Ausblick und Zukunft . . . . .	S 5
Nominierungen Österreichischer Filmpreis 2011 . . . . .	S 6
Logo Österreichischer Filmpreis . . . . .	S 9
Österreichischer Filmpreis 2011 im Überblick . . . . .	S 10
Förderer/Partner/Sponsoren . . . . .	S 11

**Die Preisträger/innen des Österreichischen Filmpreises 2011 werden live bei der Preisverleihung am 29. Jänner im Odeon bekannt gegeben. Die Liste aller Preisträger/innen wird an diesem Abend nach 22 Uhr unter [www.oesterreichische-filmakademie.at](http://www.oesterreichische-filmakademie.at) veröffentlicht**

### **Akademie des Österreichischen Films**

Vorstand: Josef Aichholzer, Martin Ambrosch, Andrea Maria Dusl, Martin Gschlacht, Rupert Henning, Michael Kitzberger, Karl Markovics, Wolfgang Murnberger, Agnes Pluch, Karina Ressler, Harald Sicheritz, Eva Spreitzhofer

Geschäftsführung: Marlene Ropac

Spittelberggasse 3/ Loft 1

A 1070 Wien

Tel: +43 1 890 20 33

Mobil: +43 664 3504874

Fax: +43 1 890 20 33 15

Mail: [m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at](mailto:m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at)

[www.oesterreichische-filmakademie.at](http://www.oesterreichische-filmakademie.at)



Österreichischer  
Filmpreis

## **GRUSSWORT BARBARA ALBERT UND KARL MARKOVICS, PRÄSIDENTIN/PRÄSIDENT DER AKADEMIE**

Film hat immer auch etwas mit Staunen zu tun. Und da der heutige Abend mit Film zu tun hat, darf er getrost auch das Staunen für sich in Anspruch nehmen.

Erstaunlich ist allein schon die Tatsache, dass dieser Abend überhaupt zustande gekommen ist. Erstaunlich ist aber auch der Umstand, dass bereits im ersten Jahr seiner Ausrichtung 41 österreichische Produktionen bzw. Koproduktionen für den Österreichischen Filmpreis eingereicht wurden, und nicht weniger erstaunlich, dass die Akademie des Österreichischen Films in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits fast 150 Mitglieder zählt.

Am Erstaunlichsten aber sind die Filme, die in und durch dieses Land entstehen - ihre Anzahl, ihre Vielfalt, ihre Besonderheit und ihre Exzentrizität. Einige davon werden heute Abend mit dem Österreichischen Filmpreis ausgezeichnet werden. Allen gemeinsam ist die Leidenschaft, der Wagemut, die Neugier, die Lust, die Auseinandersetzung und das Staunen angesichts der Welt und des menschlichen Daseins.

Feiern wir also heute Abend den Film als Phänomen des Staunens, dem oft das Phänomen des Erkennens und der Erkenntnis folgen. Feiern wir das Filmschaffen und die Filmschaffenden, gerade heute, wo die durch die Medien vermittelte Wirklichkeit immer diffuser wird und gegenüber dem Kommerz, der Dummheit und der Verkindlichung bis zu den Ellbogen in die Knie geht.

Wir wünschen einen erstaunlich schönen Abend!

Barbara Albert, Karl Markovics

## **Ehrenschutz: Heinz Fischer, Bundespräsident der Republik Österreich**

### **Ehrenkomitee**

**Claudia Schmied**, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

**Michael Häupl**, Bürgermeister der Stadt Wien

**Josef Ostermayer**, Staatssekretär für Medien und Koordination im Bundeskanzleramt

**Andreas Mailath-Pokorny**, Stadtrat für Kultur und Wissenschaft

**Rudolf Scholten**, Vorstand Oesterreichische Kontrollbank, Bundesminister a.D.

**Josef Kirchberger**, Geschäftsführer Art for Art Theaterservice GmbH

**Brigitte Jank**, Präsidentin Wirtschaftskammer Wien

## GROSSE SPANNUNG VOR DER ERSTMALIGEN PREISVERLEIHUNG!

Am **29. Jänner 2011** wird der **neugeschaffene Österreichische Filmpreis** erstmals vergeben. Aus den Mitte Dezember veröffentlichten Nominierungen haben die Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films in den letzten Wochen die **Preisträger/innen in 13 Preiskategorien** ausgewählt. Damit wird erstmals das österreichische Kinofilmschaffen des vergangenen Jahres durch einen großen nationalen Filmpreis gewürdigt und ausgezeichnet.

Die **Akademie des Österreichischen Films** hat damit ihr **erstes großes Ziel**, nämlich die Etablierung des Österreichischen Filmpreises nach internationalem Vorbild, erreicht. Wie in den meisten europäischen Ländern längst üblich und als kulturelles Highlight entsprechend medial begleitet, hat nun auch Österreich einen nationalen Filmpreis – verliehen von renommierten Vertreter/innen der gesamten heimischen Filmbranche.

**Nächstes Ziel** ist es nun, im kommenden Jahr **2012** den Filmpreis auch für eine breite Öffentlichkeit wahrnehmbar und im entsprechend festlichen Rahmen einer **großen Gala mit ORF Übertragung** verleihen zu können, welche finanziell von der öffentlichen Hand und Wirtschaftssponsoren getragen wird.

**Die Preisträger/innen des Österreichischen Filmpreises 2011 werden selbstverständlich erst live bei der Preisverleihung bekannt gegeben.**

Beim heutigen Pressegespräch freuen wir uns aber bereits einige der Nominierten begrüßen zu dürfen: Houchang Allahyari, Manfred Banach, Ute Bock, Caterina Czepek, Heinz Ditsch/ Kollegium Kalksburg, Günther Göberl, Dorka Gryllus, Jessica Hausner, Raimund Hepp, Magdalena Kronschläger, Uwe Lubrich, Andreas Lust, Bernhard Maisch, Thomas Oláh, Michael Ostrowski, Karina Ressler, Barbara Romaner, Gerald Salmina, Harald Sicheritz, Katharina Wöppermann. (Die Liste aller Nominierungen finden Sie auf Seite 5-7)

### **Bekanntgabe und Ehrung der Preisträger/innen**

Die Preisverleihung des Österreichischen Filmpreises 2011 findet im Wiener Odeon statt. Die Preise werden durch **Präsidentin/ Präsident der Akademie, Barbara Albert und Karl Markovics**, überreicht. Die Urkunden der Preisträger/innen wird das Logo des Österreichischen Filmpreises schmücken, welches ästhetisch Bezug nimmt auf die von VALIE EXPORT entworfene Preisskulptur. Die geplanten Preisskulpturen für alle Preisträger/innen konnten aufgrund des Sparbudgets heuer noch nicht realisiert werden.

Auch für die **Ehrung** selbst wurde ein **entsprechend schlichteres Format** gewählt, das, abseits der üblichen aufwändigen Shows mit Laudatoren/innen und Rednern/innen, den Preisträgern/innen des ersten Österreichischen Filmpreises dennoch eine würdige Bühne geben wird. Die **Moderation** der Preisverleihung übernimmt Vorstandsmitglied **Rupert Henning**. Anschließend werden die glücklichen Preisträger/innen gemeinsam mit den Akademie-Mitgliedern und der Filmbranche feiern.

Der **ORF** wird am selben Abend in einer 10minütigen **Sondersendung** nach der ZIB 2 über die Preisverleihung berichten. So ist auch schon in diesem Jahr ein erstes Medienfenster für ein breiteres Publikum gewährleistet.

Der Vorstand der Akademie freut sich über den spontan zugesagten **Ehrenschutz durch Bundespräsident Heinz Fischer** und über das prominent besetzte **Ehrenkomitee**. Alle Personen und die von ihnen vertretenen Institutionen unterstützen die Akademie ideell, zumeist auch finanziell. Dies gibt der Akademie den Auftrieb und nötigen Rückenwind für die Weiterführung des Projekts und für die Zukunft des Österreichischen Filmpreises.

## AUSBLICK UND ZUKUNFT

In den letzten Wochen gelang es der Akademie zu den mittlerweile **rund 150 Mitgliedern** auch **neue fördernde Mitglieder und Kooperationspartner** dazu zu gewinnen, die im Besonderen die heurige Preisverleihung unterstützen und doch noch ermöglichen. Zudem war die Realisierung und professionelle Durchführung des Österreichischen Filmpreises, trotz der Budgetknappheit auf Grund des Sparpakets, nur möglich durch **weitere ehrenamtliche Engagements** – von der Logo-Entwicklung über die notarielle Überwachung der Wahl bis zur Gestaltung der Ehrung der Preisträger/innen.

Auch die große Aufmerksamkeit und das Interesse von Filmbranche und Medien an der bereits restlos ausgebuchten Preisverleihung sind Zeichen dafür, dass ein solcher großer nationaler Filmpreis gewünscht und begrüßt wird.

### **Förderung von Austausch und Vernetzung der Filmbranche**

Auch **innerhalb der Filmbranche** hat der Österreichische Filmpreis und sein Einreich- und Wahlverfahren bereits **deutliche Impulse gesetzt**. So konnte erstmals auf breiter Basis der rund 150 filmschaffenden Mitglieder der Akademie das österreichische Kino des vergangenen Jahres mit 41 eingereichten Filmen umfassend von Vertretern aller filmischen Berufsgruppen gesichtet, diskutiert und bewertet werden. Das Wahlprozedere zum Österreichischen Filmpreis und die ambitionierte Teilnahme der Akademie Mitglieder hat so auch innerhalb der österreichischen Filmszene einen **neuen Prozess des Austausches und der Vernetzung nach Innen** in Gang gesetzt. Der **Österreichische Filmpreis 2011** repräsentiert nun **das Ergebnis dieses Prozesses nach Außen**.

### **Zukunft des Österreichischen Filmpreises**

Das alles ist natürlich als **positives Signal für die Etablierung des Österreichischen Filmpreises** zu werten. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass **ohne nachhaltiges Engagement der öffentlichen Hand die Zukunft des Österreichischen Filmpreises**, sowie seine jährliche Durchführung und Verleihung **nicht gesichert** ist.

Die Akademie des Österreichischen Films sieht ihre Vorhaben auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten als **kultur- und wirtschaftspolitisch wichtige Aufgabe**, die einen längst zu erfüllenden **Nachholbedarf** im europäischen Vergleich darstellt.

Filmpreise, wie etwa Lola (D) oder César (F), die von nationalen Filmakademien vergeben werden, also von den Filmschaffenden selbst, sind ein **wichtiges Barometer innerhalb der Branche**. Darüber hinaus sind die Publicity rund um große Filmpreise und das Feiern mit den Kino-Stars auch wichtige **Kommunikations- und Marketinginstrumente**. Eine charmante Preisverleihung ist jedenfalls die beste Werbung und Anregung für den nächsten Kinobesuch.

### **Einleitung neuer Verhandlungen für 2012**

Die **Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien** werden daher **fortgesetzt**, um 2012 den Österreichischen Filmpreis im festlichen Rahmen einer Gala mit ORF-Übertragung entsprechend würdigen zu können und so auch die breite Öffentlichkeit zu erreichen.

## DIE NOMINIERUNGEN ZUM ÖSTERREICHISCHEN FILMPREIS 2011

Für die Preiskategorien des Österreichischen Filmpreis 2011 sind nominiert:

---

### BESTER SPIELFILM

---

<b>Der Räuber</b>	P: Nikolaus Geyrhalter, Markus Glaser, Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Peter Heilrath R: Benjamin Heisenberg
<b>Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott</b>	P: Danny Krausz, Kurt Stocker R: Andreas Prochaska
<b>Lourdes</b>	P: Martin Gschlacht, Susanne Marian, Philippe Bober R: Jessica Hausner

---

### BESTER DOKUMENTARFILM

---

<b>Bock for President</b>	P: Houchang Allahyari R: Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari
<b>Im Bazar der Geschlechter</b>	P: Oliver Neumann R: Sudabeh Mortezaei
<b>Pianomania</b>	P: Ebba Sinzinger, Vincent Lucassen R: Lilian Franck, Robert Cibis

---

### BESTE WEIBLICHE DARSTELLERIN

---

<b>Dorka Gryllus</b>	Der Kameramörder
<b>Magdalena Kronschräger</b>	Tag und Nacht
<b>Barbara Romaner</b>	Mahler auf der Couch

---

### BESTER MÄNNLICHER DARSTELLER

---

<b>Moritz Bleibtreu</b>	Jud Süß – Film ohne Gewissen
<b>Andreas Lust</b>	Der Räuber
<b>Tobias Moretti</b>	Jud Süß – Film ohne Gewissen

---

### BESTE REGIE

---

<b>Tizza Covi, Rainer Frimmel</b>	La Pivellina
<b>Jessica Hausner</b>	Lourdes
<b>Benjamin Heisenberg</b>	Der Räuber

---

### BESTES DREHBUCH

---

<b>Jessica Hausner</b>	Lourdes
<b>Benjamin Heisenberg, Martin Prinz</b>	Der Räuber
<b>Uwe Lubrich, Alfred Schwarzenberger, Michael Ostrowski, Andreas Prochaska</b>	Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott

---

## BESTE KAMERA

---

Martin Gschlacht	Women Without Men
Gerald Salmina, Günther Göberl	Mount St. Elias
Reinhold Vorschneider	Der Räuber

---

## BESTES KOSTÜMBILD

---

Caterina Czepek	Mahler auf der Couch
Martina List	Das Vaterspiel
Thomas Oláh	Women Without Men

---

## BESTE MASKE

---

Sam Dopona	Blutsfreundschaft
Heike Merker, Astrid Mariaschk	Das Vaterspiel
Björn Rehbein	Jud Süß – Film ohne Gewissen

---

## BESTE MUSIK

---

Raimund Hepp	Der Atem des Himmels
Kollegium Kalksburg	Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott
Olga Neuwirth	Das Vaterspiel

---

## BESTER SCHNITT

---

Tizza Covi	La Pivellina
Karina Ressler	Lourdes
Andrea Wagner, Benjamin Heisenberg	Der Räuber

---

## BESTES SZENENBILD

---

Csaba Stork	Der Kameramörder
Isidor Wimmer	Jud Süß – Film ohne Gewissen
Katharina Wöppermann	Women Without Men

---

## BESTE TONGESTALTUNG

---

Manfred Banach, Philipp Mosser, Bernhard Maisch	3faltig
Marc Parisotto, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch	Der Räuber
Dietmar Zuson, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch	Tag und Nacht

---

Informationen und Fotos zu den nominierten Filmen und Filmschaffenden, erhalten Medienvertreter/innen gerne auf Nachfrage. Weiterführende Links zu den Homepages der Filme unter **[www.oesterreichische-filmakademie/nominierungen.html](http://www.oesterreichische-filmakademie/nominierungen.html)**

Gerne leitet die Akademie auch Anfragen an Produzenten/innen der nominierten Filme weiter und vermittelt Interview-Wünsche mit nominierten Filmschaffenden.

**Kontakt: Marlene Ropac, [office@oesterreichische-filmakademie.at](mailto:office@oesterreichische-filmakademie.at)**

## 17 FILME UND IHRE NOMINIERUNGEN (ALPHABETISCH)

<b>3faltig</b> R: Harald Sicheritz, P: MR-Film, Falcom Media (AT/DE)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Bester Ton</b>
<b>Blutsfreundschaft</b> R: Peter Kern, P: Novotny & Novotny Film (AT)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Beste Maske</b>
<b>Bock for President</b> R: Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari P: Allahyari Filmproduktion (AT)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Bester Dokumentarfilm</b>
<b>Das Vaterspiel</b> R: Michael Glawogger, P: Tatfilm, Lotus Film (DE/AT)	<b>3 Nominierungen:</b> <b>Bestes Kostümbild, Beste Maske, Beste Musik</b>
<b>Der Atem des Himmels</b> R: Reinhold Bilgeri, P: Bilgeri Film Productions (AT)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Beste Musik</b>
<b>Der Kameramörder</b> R: Robert Adrian Pejo, P: Lotus Film, AV-Medienbüro, Cobra Film, Mythberg Film (AT/CH/HU)	<b>2 Nominierungen:</b> <b>Beste weibliche Darstellerin, Bestes Szenenbild</b>
<b>Der Räuber</b> R: Benjamin Heisenberg, P: Geyrhalter Filmproduktion, Heilrath Film (AT/DE)	<b>7 Nominierungen:</b> <b>Bester Spielfilm, Beste Regie, Bester männlicher Darsteller, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Bester Schnitt, Bester Ton</b>
<b>Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott</b> R: Andreas Prochaska, P: Dor Film (AT)	<b>3 Nominierungen:</b> <b>Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch, Beste Musik</b>
<b>Im Bazar der Geschlechter</b> R: Sudابه Mortezaei, P: Freibeuter Film (AT)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Bester Dokumentarfilm</b>
<b>Jud Süß - Film ohne Gewissen</b> R: Oskar Roehler, P: Novotny & Novotny Film, Clasart Filmproduktion, Tele München (AT/DE)	<b>4 Nominierungen:</b> <b>Bester männlicher Darsteller (2x), Beste Maske, Bestes Szenenbild</b>
<b>La Pivellina</b> R: Tizza Covi, Rainer Frimmel, P: Vento Film (AT/IT)	<b>2 Nominierungen:</b> <b>Beste Regie, Bester Schnitt</b>
<b>Lourdes</b> R: Jessica Hausner, P: Coop99 Filmproduktion, Parisienne de Production, Essential Filmproduktion (AT/DE/FR)	<b>4 Nominierungen :</b> <b>Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Schnitt</b>
<b>Mahler auf der Couch</b> R: Percy Adlon, Felix Adlon, P: Cult Film, Pelemele Film (DE/AT)	<b>2 Nominierungen :</b> <b>Beste weibliche Darstellerin, Bestes Kostümbild</b>
<b>Mount St. Elias</b> R: Gerald Salmina, P: Planet Watch Film (AT)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Beste Kamera</b>
<b>Pianomania</b> R: Lilian Franck, Robert Cibis, P: Wildart Film, Oval Filmemacher (AT/DE)	<b>1 Nominierung:</b> <b>Bester Dokumentarfilm</b>
<b>Tag und Nacht</b> R: Sabine Derflinger, P: Mobilefilm (AT)	<b>2 Nominierungen:</b> <b>Beste weibliche Darstellerin, Bester Ton</b>
<b>Women Without Men</b> R: Shirin Neshat, P: Coop99 Filmproduktion, Essential Filmproduktion, Parisienne de Production (DE/AT/FR)	<b>3 Nominierungen:</b> <b>Beste Kamera, Bestes Kostümbild, Bestes Szenenbild</b>



## DAS LOGO DES ÖSTERREICHISCHEN FILMPREISES



Das Logo des Österreichischen Filmpreises nimmt Bezug auf die Zeichnung zur Preis-skulptur, die VALIE EXPORT exklusiv für die Akademie des Österreichischen Films entworfen hat.

Die Agentur Collettiva Design entwickelte aus diesem Entwurf das Logo des Österreichischen Filmpreises. Das Logo zitiert und abstrahiert die Formensprache der geplanten Skulptur und übersetzt diese in eine grafische Lösung als Wort-Bild-Marke.

Der Vorstand der Akademie bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch besonders herzlich bei Frau Prof. VALIE EXPORT für ihr Engagement und für die inspirierende Zusammenarbeit.



# ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2011 IM ÜBERBLICK

## Preiskategorien

Der Österreichische Filmpreis zeichnet herausragende Leistungen des voran gegangenen österreichischen Filmjahres aus und wird in 13 Kategorien verliehen.

## Teilnehmende Filme

Zur Wahl stehen 41 programmfüllende österreichische Kinofilme (Spiel- und Dokumentarfilme), die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. November 2010 einen regulären Kinostart in Österreich hatten. Als österreichische Filme gelten Produktionen, die mit österreichischen Geldern finanziert wurden bzw. – im Falle internationaler Koproduktionen – ein österreichisches Ursprungszeugnis haben. Weiters sind Kriterien der erheblichen österreichischen kulturellen Prägung des Filmes nachzuweisen.

## Wahlverfahren

Die Auswahl der Preisträger/innen erfolgt durch die rund 140 ordentlichen Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films in einem zweistufigen Auswahlverfahren – d.h. die heimische Filmbranche entscheidet in einer fachkundigen Auswahl auf breiter kompetenter, künstlerischer Basis. Die Wahl erfolgt geheim und unter notarieller Aufsicht.

## Die Nominierungen

Die Akademie-Mitglieder nominieren nach Berufsgruppen/ Sektionen in der ihnen zugeordneten Preiskategorie jeweils 3 Filme oder Einzelleistungen.

## Die Wahl der Preisträger/innen

Alle Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films wählen anschließend in allen 13 Preiskategorien aus den Nominierungen die Preisträger/innen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Richtlinien zum Österreichischen Filmpreis 2011 unter [www.oesterreichische-filmakademie.at/richtlinien.html](http://www.oesterreichische-filmakademie.at/richtlinien.html)

## Die Preisverleihung

Am 29. Jänner 2011 wird der erste Österreichische Filmpreis im Wiener Odeon im Rahmen einer Feier verliehen.

## Akademie Screenings

Im Frühjahr 2011 werden preisgekrönte Filme des Österreichischen Filmpreises im Rahmen der Akademie Screenings in ausgewählten Kinos in den Bundesländern zu sehen sein. Dem Publikum wird so die Gelegenheit gegeben, diese Filme auf der großen Kinoleinwand wieder zu sehen. Als besonderes Highlight werden die Filme von Preisträger/innen begleitet, die vor Ort für Publikumsgespräche und Diskussionen zur Verfügung stehen.

## FÖRDERER/PARTNER/SPONSOREN



VALIE EXPORT

Collettiva Design

makeupandmore.at  
VIENNA

Dank an:

Notar Dr. Stephan Prayer  
Rechtsanwalt Dr. Alfred J. Noll  
Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden  
no such / Website Betreuung  
Claudia Spitz  
Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits  
Bernhard Weirather

## IMPRESSUM

### Akademie des Österreichischen Films

Geschäftsführung: Marlene Ropac  
Spittelberggasse 3 / Loft 1  
1070 Wien  
T +43 1 890 20 33  
M +43 664 3504874  
F +43 1 890 20 33 15  
m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at  
www.oesterreichische-filmakademie.at